

Antrag nach § 3 Abs. 2 GO an den Rat der Stadt Münster

Münster, 12.05.2025

KI ins Schwimmbecken - Mehr Sicherheit für mehr Badespaß

Der Rat möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Münster begrüßt, zur Erhöhung der Sicherheit in den städtischen Bädern, die schrittweise Einführung eines KI-Systems zur Erkennung von Gefahrensituationen in den Schwimmbecken.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein städtisches Schwimmbad zu einer ersten Einführung in 2025 auszuwählen und entsprechende Mittel in den Haushaltsplänen vorzusehen, um eine stadtweite Ausweitung in den Folgejahren zu ermöglichen.
3. Den zuständigen Ausschüssen ist ein entsprechendes Umsetzungskonzept zeitnah vorzulegen.

Begründung:

Immer mehr Städte setzen auf den Einsatz von KI-Technologie zur Unterstützung des Aufsichtspersonals in Schwimmbädern. Mithilfe von Kameras und künstlicher Intelligenz erkennt das System ungewöhnliche Bewegungsmuster und zählt die Badegäste in den Becken. Auf der zugehörigen Smartwatch des Personals erscheint bei Problemen eine Warnung mit Informationen zum Standort der möglichen Gefahrensituation. Solche Systeme haben schon vielen Menschen geholfen und kürzlich in Everswinkel einem 4-jährigen Jungen das Leben gerettet. Es ist an der Zeit, diese Technik auch in Münster zu ermöglichen und einen Plan für den stadtweiten Einsatz zu entwickeln.

gez.

Jörg Berens

Bernd Mayweg

Heinrich Götting

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster